

Zwölf Quartette

für gemischte Stimmen

componirt von

Georg Vierling.

In Partitur und Stimmen.

	<i>M.</i>
Op. 26. Vier Quartette. In einem Hefte	2,80
<i>Einzel:</i>	
Nr. 1. „Mag da draussen Schnee sich thürmen“ von <i>Heinrich Heine</i> .	—,90
Nr. 2. Täuschung: „Ich glaubte, die Schwalbe träumte schon“ von <i>Carl Beck</i>	—,90
No. 3. An den Mond: „Füllest wieder Busch und Thal“ von <i>Goethe</i>	—,90
Nr. 4. Frühlingsgefühl: „Frühling lässt sein blaues Band“ von <i>Eduard Möricke</i>	—,80
Op. 34. Vier Quartette. In einem Hefte	3,50
<i>Einzel:</i>	
Nr. 1. Abendläuten: „Abendglocke, weit in die Runde“ von <i>R. Urban</i>	—,90
Nr. 2. Zigeunerisch: „Zigeuner sind so schlimm nicht“ übersetzt von <i>Georg Friedrich Daumer</i>	—,90
Nr. 3. Heimkehr: „O brich nicht, Stäg“ von <i>Ludwig Uhland</i> .	—,90
Nr. 4. „Sommer ist es“ aus dem Esthnischen übersetzt von <i>Georg Friedrich Daumer</i>	—,90
Op. 39. Frühling: „Frühling! komme doch einmal“ von <i>Her- mann Lingg</i> , mit Pianoforte	2,50
Op. 52. Drei vierstimmige Gesänge. In einem Heft	3,50
<i>Einzel:</i>	
Nr. 1. <u>Cito mors ruit</u> : „Der schnellste Reiter ist der Tod“ von <i>Emanuel Geibel</i>	1,50
Nr. 2. Serenade: „Wenn sich von der Himmelswacht“ von <i>Nicolaus Delius</i>	1,—
Nr. 3. Der Traum: „Im schönsten Garten wallten,“ von <i>Ludwig Uhland</i>	1,—

Eigenthum des Verlegers.



Arrangements vorbehalten.

Leipzig, Verlag von F. E. C. Leuckart
(Constantin Sander).

In demselben Verlage erschienen:

Georg Vierling, Op. 22. Psalm 137. Der gefangenen Juden Klage und Racheruf, für Tenor-Solo, gemischten Chor und Orchester. Partitur *M.* 8. Clavierauszug *M.* 4. Singstimmen *M.* 2. Orchesterstimmen *M.* 7,50.
Georg Vierling, Op. 50. Der Raub der Sabinerinnen. Text von Arthur Fitger, für Chor, Solostimmen und Orchester. Partitur *M.* 75. Clavierauszug *M.* 10. Singstimmen *M.* 8. Orchesterstimmen *M.* 100. Textbuch 25 *M.*

C. G. Röder, Leipzig.

I.

Cito mors ruit.

(E. Geibel.)

Allegro moderato.

Georg Vierling, Op. 52. N^o 1.

SOPRAN. *p* Der schnellste Rei-ter *f* ist der Tod, weit

ALT. *p* weit schnel-

TENOR. *p* *f* weit

BASS. *p* *f* weit schnel-ler als

schneller als das Morgen-roth, des Wet-ters ra-sches

-ler als das Morgen-roth,

schneller als das Morgen-roth,

— das Mor-gen-roth, — des Wet-ters ra-sches Bli-

Bli-tzen, sein Ross ist fahl und un-ge-schirrt, die

die Seh-

der Pfeil

-tzen, *p* *f* die Seh-neschirrt, der

Seh-neschwirrt, der Pfeil er-kliert und muss im Her-zen si-tzen und

ne schwirrt, der Pfeil er-kliert

er-kliert und muss im Her-zen si-tzen und

Pfeil er-kliert, er-kliert

muss im Herzen si-tzen. Durch Stadt und Dorf, über

muss im Herzen si-tzen.

muss im Herzen si-tzen.

muss im Herzen si-tzen.

Berg und Thal, im Morgen-roth, im A-bendstrahl

im Mor-gen-roth,

im Mor-gen-roth,

f im Mor-gen-roth, im A-bend-strahl gehts

geht's fort mit wil-dem Ja-gen, und wo er floh mit

fort mit wil-dem Ja - - - gen, *p*

Un-ge-stüm, da schall'n die Glocken hin-ter ihm und

da schall'n die Glo - - - cken

da schall'n die Glo - - - cken und

da schall'n die Glo - cken hin - ter ihm, sie schall'n

Grabes-lie - der *p* kla - - gen und Gra - bes - lieder *f* kla - -

hin - ter ihm *p*

Grabes - lie - der *p* kla - - gen und Gra - - bes - lie - der *f*

und Grabes - lieder kla -

gen. Er tritt hin-ein in den Prunkpal-last, kla - gen. gen. da wird so

da wird so blass,so blassder stol-ze Gast und da wird so blass der stol-ze Gast da wird so blass,so blass der stol-ze Gast blassder stol - - ze Gast und lässt und lässtvonSpiel und

lässtvonSpiel und Buhle, er trittzum lustgenHochzeittschmaus, ein ein Wind - ein Wind - Buh - - le, ein Windstosslöschdie

Wind-stoss löscht die Ker-zen aus, bleich lehnt die Braut im Stuh - -

- - - stoss löscht die Ker - - zen aus, - -

- stoss löscht die Ker - zen, bleich lehnt die Braut im Stuh - -

löscht die Ker - zen aus, - - bleich lehnt die Braut im Stuh - -

le, bleich lehnt die Braut im Stuh - - le. - -

le, bleich lehnt - - die Braut im Stuh - le. - -

le, bleich lehnt die Braut im Stuh - - le. - -

Più tranquillo.

Drum sei nicht stolz, o Menschenkind! Du bist dem Tod wie Spreu im Wind und

pp

magst du Kro-nen tra-gen. Der Sand ver-rinnt, die Stun-de schlägt, und

pp

die

pp

eh' ein Hauch dies Blatt be-wegt kann auch die Dei-ne schla-

p

p

p

gen, kann auch die Dei-ne schla-gen.

pp *poco cresc.* *pp*

pp *poco cresc.* *pp*

pp *poco cresc.* *pp*

pp *poco cresc.* *pp*

Gesänge für gemischten Chor

aus dem Verlage von

F. E. C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.

	Mark		Mark
Auswahl englischer Madrigale aus dem 16. und 17. Jahrhundert (4-, 5- und 6stimmig), herausgegeben von Jul. Jos. Maier.		Reichel, Adolph, Op. 22. Vier Lieder (Abendlied von Gottfried Keller; Frühlingslied aus dem 16. Jahrhundert; Bundeslied von Goethe; Vanitas! Vanitatum vanitas! von Goethe) für 2 Soprane, Alt, Tenor und Bass.	
Erstes Heft. Partitur 2 Mk. Stimmen	2,50	Partitur	1,—
Zweites Heft. Partitur 2 Mk. Stimmen	3,—	Stimmen (à 50 Pf.)	2,50
Drittes Heft. Partitur 2 Mk. Stimmen	3,—	Op. 23. Fünf Lieder (Frühlingsglaube von Uhland; Sommernacht von Gottfr. Keller; Der Tod, das ist die kühle Nacht von Heine; Wanderer's Nachtlied von Goethe; Tischlied von Goethe) für Sopran, Alt, Tenor und Bass.	
Berthold, Hermann, Op. 4. Geistliches Chorlied: „Es ist so still geworden“ von Gottfried Kinkel, mit Orgel oder Pianoforte.		Partitur	1,—
Partitur	1,25	Stimmen (à 38 Pf.)	1,50
Singstimmen (à 25 Pf.)	1,—	Renner, Josef, Deutsche Madrigale.	
Op. 5. Ihr Palmen von Bethlehem. Weihnachtsgesang aus dem Spanischen von Emanuel Geibel, für Sopran-Solo und Chor mit Orgel oder Pianoforte.		No. 1. Ludwig Senfl, „O Elselin“.	
Partitur	1,25	Partitur	—,80
Chorstimmen (à 25 Pf.)	1,—	Stimmen (à 13 Pf.)	—,50
Caldara, Antonio, Dassechszehnstimmige Crucifixus, achtstimmig eingerichtet von G.W. Teschner.		No. 2. Hans Leo Hassler, „Frisch auf!“	
Partitur mit untergelegtem Clavierauszuge	—,75	Partitur	—,40
Stimmen (à 13 Pf.)	1,—	Stimmen (à 15 Pf.)	—,60
Fleischer, Reinhold, Op. 2. Adoramus te Christe für sechsstimmigen Chor.		Rust, Wilhelm, Op. 6. Sechs Gesänge.	
Partitur	—,90	Heft I. Vergiss ihn nicht von Ch. Hohlfeldt; Unter der Linde von Otto Lindner; Waldvögelein.	
Stimmen (à 15 Pf.)	—,90	Partitur	1,—
Franz, Robert, Op. 29. Liturgie zum Gebrauch beim evangelischen Gottesdienste.		Stimmen (à 50 Pf.)	2,—
Partitur mit beigelegtem Clavierauszuge	1,25	Heft II. Hoffe Herz von A. Mahlmann; Punschlied von Schiller; Gute Nacht von Theodor Körner.	
Stimmen (à 25 Pf.)	1,—	Partitur	1,25
Op. 49. Sechs Lieder.		Stimmen (à 38 Pf.)	1,50
Partitur 2 Mk. Stimmen (à 75 Pf.)	3,—	Schubert, Franz, Op. 132. Der 23. Psalm: „Gott ist mein Hirt“, für 2 Sopran- und 2 Altstimmen mit Pianoforte. Neue Ausgabe mit deutschem und englischem Text.	
Einzeln:		Clavier-Partitur	1,—
No. 1. Norwegische Frühlingnacht von J. S. Welhaven. Op. 48. No. 6.		Singstimmen (à 13 Pf.)	—,50
Partitur 60 Pf. Stimmen	—,60	Op. 134. Nachthelle von J. G. Seidl, für Sopran-Solo und gemischten Chor mit Pianoforte eingerichtet von Julius Schäffer.	
No. 2. Estaget vor dem Walde. Volkslied.		Clavier-Partitur	2,—
Partitur 40 Pf. Stimmen	—,60	Solistimmen	—,30
No. 3. Vom Berge von Wilh. Osterwald. Op. 9. No. 5.		Chorstimmen (à 25 Pf.)	1,—
Partitur 40 Pf. Stimmen	—,60	Vierling, Georg, Op. 25. Motette: „Frohlocket mit Händen alle Völker“, für zwei Chöre.	
No. 4. Herzliebste Elselin. Volkslied.		Partitur mit beigelegtem Clavierauszug	2,25
Partitur 40 Pf. Stimmen	—,60	Chorstimmen (à 25 Pf.)	2,—
No. 5. Gute Nacht! von Betty Paoly. Op. 36. No. 5.		Op. 26. Vier Quartette (Mag da draussen Schnee sich thürmen von Heine; Täuschung von Carl Beck; An den Mond von Goethe; Frühlingsgefühl von E. Möricke).	
Partitur 30 Pf. Stimmen	—,60	Partitur	1,30
No. 6. Scheiden und Meiden von Wilh. Osterwald.		Stimmen (Sopr. 25 Pf., Alt 38 Pf., Ten. 38 Pf., Bass 50 Pf.)	1,50
Partitur 60 Pf. Stimmen	—,60	Op. 34. Vier Quartette (Abendläuten von R. Urban; Zigeunerisch übersetzt von Daumer; Heimkehr von Uhland; Sommer ist es. Aus dem Esthnischen von Daumer).	
Sechs Chorale (Joseph, lieber Joseph mein; Puer natus in Bethlehem; Lasset uns den Herren preisen; Nun ruht doch alle Welt; Das ist ein theures Wort; Reiselied).		Partitur	1,50
Partitur	2,—	Stimmen (Sopr. 63 Pf., Alt 50 Pf., Ten. 50 Pf., Bass 38 Pf.)	2,—
Singstimmen (à 38 Pf.)	1,50	Op. 39. Frühling von H. Lingg, mit Pianoforte.	
Hermes, Eduard, Das einsame Röslein im Thal.		Clavier-Partitur in gr. 8°. Geheftet	1,50
Partitur	—,25	Stimmen (à 25 Pf.)	1,—
Stimmen (à 13 Pf.)	—,50	Op. 52. Drei vierstimmige Gesänge (Cito morsruit von Emanuel Geibel; Serenade von Nic. Delius; Der Traum von Uhland.)	
Koschat, Thomas, Im Kärntner Volkston.		Partitur	1,50
Op. 4. No. 1. „Verlassen bin i“. Volkslied.		Stimmen (à 50 Pf.)	2,—
Partitur 30 Pf. Stimmen	—,50	Zopf, Hermann, Op. 18. Der Triumph der Liebe von Schiller. Festhymne von Schiller's Geburtstag, für Chor und Solostimmen mit Pianoforte.	
Op. 8. Ewige Liab, mit Bariton-Solo.		Clavier-Partitur	1,75
Partitur 30 Pf. Stimmen	—,50	Chorstimmen (à 13 Pf.)	—,50
Op. 11. Kärntner G'müath.			
Partitur 30 Pf. Stimmen	—,50		
Op. 13. Städterbua und Älmadirn.			
Partitur 30 Pf. Stimmen	—,50		
Op. 21. S'Herzlad.			
Partitur 30 Pf. Stimmen	—,50		
Op. 22. „Büaberl mirk dir's fein!“ Sechstimmig.			
Partitur 30 Pf. Stimmen	—,80		
Op. 25. No. 1. Was wol d' Liab is.			
Partitur 30 Pf. Stimmen	—,50		
Op. 25. No. 2. Der guate Râth.			
Partitur 30 Pf. Stimmen	—,50		
Kotzolt, Heinrich, Der 54. Psalm nebst „Ehre sei dem Vater“ und der Spruch: „Lobet den Herrn alle Heiden“, für vier Solostimmen und achtstimmigen Chor.			
Partitur	2,—		
Stimmen (à 50 Pf.)	2,—		

Atad. Tedog. Kal,
W-w-g, 14.09.74

